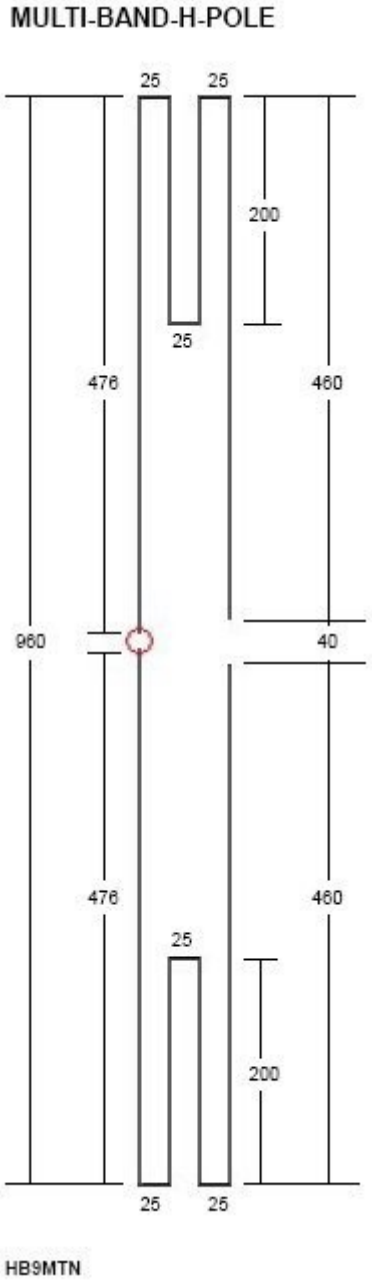
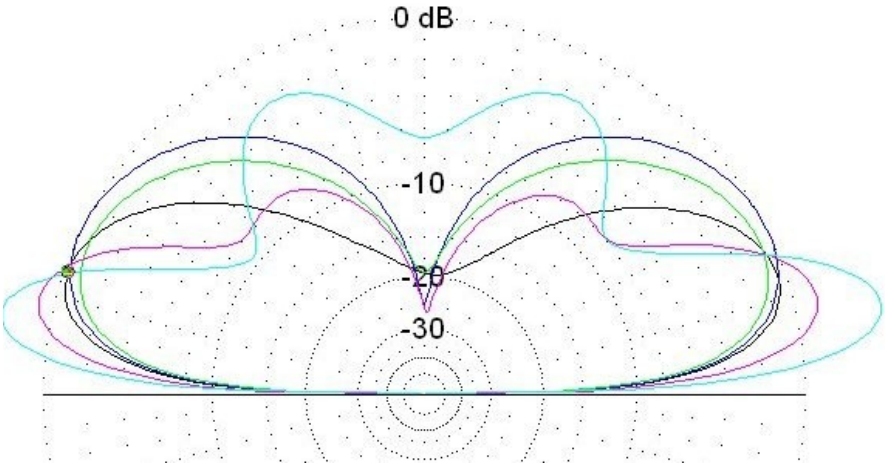
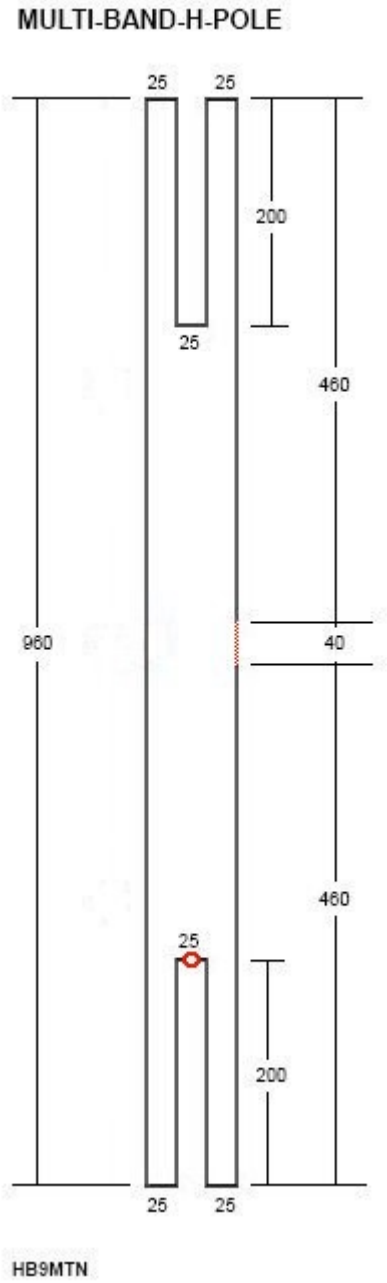
DK5VQ - QRV im Urlaub mit der H-Pole Antenne nach HB9MTN



Auf der Suche nach einer brauchbaren Antenne für meine Portabel- und Urlaubsaktivitäten bin ich im Internet auf die Abhandlung von HB9MTN über die H-Pole Antenne gestoßen. Bei der H-Pole Antenne handelt es sich um einen vertikalen Dipol, der mittels Hühnerleiter gespeist wird. Durch die mehrfache Faltung hat man bei einer recht geringen räumlichen Ausdehnung doch ca 30m Draht in der Luft. Die Antenne hat sich als sehr effektive Portabelantenne erwiesen, die ich am Wohnwagen mit einem 12m Spiderbeam Mast und einem SG-239 Tuner betreibe. Der Tuner passt die Antenne von 6m -160m problemlos an. Der Wirkungsgrad ist bis 40m erstaunlich gut, auf 80m funktioniert die Antenne auch noch zufriedenstellend. Ich betreibe die weiter unten aufgeführte Variante mit aussermittiger Speisung mit ca. 6m Wireman Leitung.



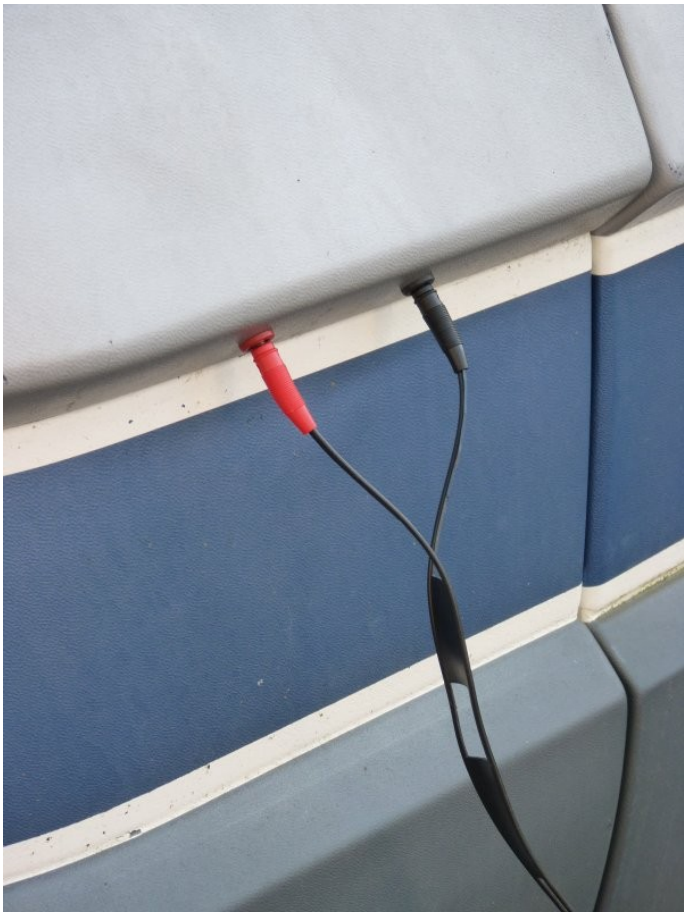
Elevations Diagramme der H-Pole: 3.7MHz [blau], 7.06MHz [grün], 14.24MHz [schwarz], 21.24MHz [violett], 28.5MHz [hellblau], 0.5m über MININEC-Ground (Quelle: HB9MTN)



Wie oben bereits erwähnt, betreibe ich die nebenstehende Variante. Diese wird unten in der Mitte eingespeist. Die Abstrahldiagramme unterscheiden sich nur unwesentlich von der mittig gespeisten Variante, so das kein nennenswerter Nachteil entsteht. Dafür lässt sich die Hühnerleiter besser von der Antenne wegführen und die mechanische Stabilität ist um einiges besser.
Aufgebaut wurde die Antenne mit isolierter Antennenlitze, 1,5 mm.
Die Spreizer bestehen aus PG25 Installationsrohr, je ca. 90 cm.
Die Strahlertrennung in der Mitte (40cm) habe ich mit einem Stück Trimmerschnur von einer Motorsense realisiert und mit Quetschverbindern befestigt. Am Speisepunkt wurde ein Aluwinkel mit der Befestigungsschelle zusammen montiert, auf dem 2 Laborbuchsen sitzen. Dort kann ich die Wireman Leitung mit Büschelsteckern anstecken. Als Zugentlastung dient ein kleiner Karabinerhaken, der am Steg der Wireman Leitung befestigt ist und in den Aluwinkel eingehängt wird. An meinem Wohnwagen sind ebenfalls 2 Laborbuchsen zum Anschluss der Wireman Leitung angebracht. Diese führen im inneren des Staukastens mittels einem kurzen Stück Hühnerleiter zum SGC SG-239 Automatiktuner und von dort über eine Mantelwellensperre zum FT-857.

Betriebserfahrungen:
Der SG-239 passt die Antenne problemlos auf allen KW-Bändern an.
In der Regel kann ich alle gehörten Stationen auch arbeiten.
Vom Leistungsniveau her kann man die H-Pole nach meinen Erfahrungen durchaus mit einer Groundplane vergleichen, vielleicht sogar noch etwas darüber. Bis ins 40m Band ist sie mehr als nur ein Kompomiss.
80M sind aufgrund der geringen Abmessungen natürlich nicht mit einem Dipol zu vergleichen. Aber im Vergleich zu den 1:9 UnUn Gebilden, braucht man keine Sorgen zu haben...
Auf 160m habe ich noch keine Betriebserfahrungen sammeln können, gehe aber wegen der geringen Abmessungen nicht von praktikablen Ergebnissen aus.

spiderbeam



Balun
1:1
800W

Viel Spaß beim Nachbau dieser tollen Antenne...

Hier noch der link zu HB9MTN's Seite

http://www.qsl.net/hb9mtn/hb9mtn_h-pole.html